

A close-up photograph of water splashing on a wet, paved surface. In the background, there is green grass. The water droplets are captured in mid-air, creating a dynamic and fresh scene.

# **Aktion Wasserzeichen**

---

## **FÖRDERPROGRAMM**

---

- **Entsiegelung**
- **Versickerung**
- **Regenwasserrückhaltung**
- **Dachbegrünung**



# Vorwort

## **Der Abwasserbetrieb der Stadt St. Ingbert fördert über das Programm 'Aktion Wasserzeichen' Maßnahmen zur Fremdwasserentflechtung.**

- *Rasen statt Asphalt oder Beton.*
- *Regenwasser vom Dach oberflächlich versickern lassen*
- *Dachbegrünung statt Ziegel*

*Solche oder ähnliche Maßnahmen ermöglichen, dass unbelastetes Oberflächenwasser dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt wird. Gerade im Saarland macht das Fremdwasser mit über 70 Prozent den weitaus größten Teil der Abwassermenge aus. Daraus ergeben sich Gewässermehrbelastungen, technische und finanzielle Folgen für Bau und Betrieb von Kläranlagen.*

**Mehr sauberes Regenwasser soll künftig dort hingelangen, wo es hingehört. In den Boden und nicht in die Kanalisation. Das sagte Saar-Umweltminister Reinhold Jost und ruft Kommunen und Bürger dazu auf, sich an der „Aktion Wasserzeichen“ zu beteiligen.**

# Entsiegelung

Geeignete Flächen (Einfahrten, Hofflächen, Wege etc.) können entsiegelt werden, indem diese Flächen anstelle des vorhandenen wasserundurchlässigen Belages (z. B. Asphalt/Pflaster) in eine wasserdurchlässige Fläche (z. B. Rasen) umgewandelt werden.

Gefördert wird das Entfernen und Entsorgen alter Beläge sowie das Herstellen eines neuen Belages, der die Versickerungsrate auf mindestens 50 % erhöht.

Nicht gefördert werden kunststoffhaltige Beläge und Abstandshalter, sowie im direkten Verbund (ohne Zwischenräume) verlegte, wasserdurchlässige Steinflächen. (z. B. Öko-Pflaster)

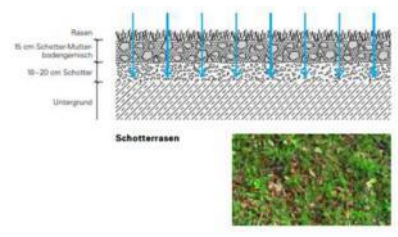
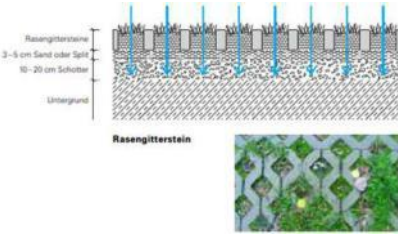
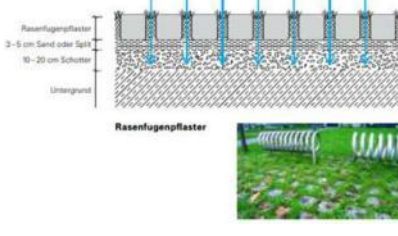
***Es wird ein Zuschuss von 20 € je m<sup>2</sup> vom Mischwasserkanal abgekoppelter Fläche gewährt, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen entstandenen Kosten.***

***Die maximale Förderhöhe beträgt 4.000 €.***

## Beispiel einer Fläche mit Rasengittersteinen



In der folgenden Tabelle werden verschiedene Oberflächenbefestigungen und ihre Versickerungsleistung dargestellt

|   | Kfz-Stellplatz      | Vegetationsbereich | Versickerungsleistung |
|---|---------------------|--------------------|-----------------------|
| <b>Grasnarbe</b><br>Gras<br>10-20 cm Mutterboden  | ungeeignet          | geeignet           | <b>80 - 100 %</b>     |
| <b>Rindenhäcksel</b><br>10 cm Rindenhäcksel<br>10-15 cm Schotter  | ungeeignet          | geeignet           | <b>80 - 100 %</b>     |
| <b>Schotterrasen</b><br>  | bedingt<br>geeignet | ungeeignet         | <b>70 - 80 %</b>      |
| <b>Rasengittersteine</b><br>   | bedingt<br>geeignet | ungeeignet         | <b>50 - 80 %</b>      |
| <b>Breitfugenpflaster</b><br><b>Rasenfugenpflaster <math>\geq 20 \%</math></b><br><b>Fugenanteil</b><br> | bedingt<br>geeignet | ungeeignet         | <b>40 - 70 %</b>      |

# Versickerung

**Versickerung** von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser von Flächen, z. B. von Terrassen, Dachflächen, die vorher am öffentlichen Mischwasserkanal angeschlossen waren (Ausnahme Baulückenschluss/Neubau), auf dem eigenen Grundstück

Hierzu gehören:

- Flächenversickerung über Rasenfläche
- Muldenversickerung
- Versickerungsteich
- Zwischenspeicherung mit anschließender Versickerung u. ä.

*Es wird ein Zuschuss von 20 € je m<sup>2</sup> vom Mischwasserkanal abgekoppelter Fläche gewährt, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen entstandenen Kosten.*

*Die maximale Förderhöhe beträgt 4.000 €.*

**Hinweis:**

**Gemäß § 41 Saarländisches Nachbarrechtsgesetz müssen Eigentümer und Nutzungsberechtigte eines Grundstückes ihre baulichen Anlagen so einrichten, dass kein Niederschlagswasser auf das Nachbargrundstück abgeleitet wird oder bei Starkregen übertritt**

Beispiel: Flächenversickerung auf belebte Bodenzone



Beispiel: Zwischenspeicherung (Zisterne)



# Regenwasserrückhaltung

**Regenwasserrückhaltung** beinhaltet die Zwischenspeicherung von Niederschlagsabfluss in einen Speicher (z.B. Retentionszisterne, Regenrückhaltebecken) mit einem Mindestvolumen von 3 m<sup>3</sup> Rückhaltevolumen (Retentionsvolumen) pro 100 m<sup>2</sup> abgekoppelter Fläche und einer gedrosselten Einleitung in eine Mischwasserkanalisation.  
(Ausnahme Baulückenschluss/Neubau)

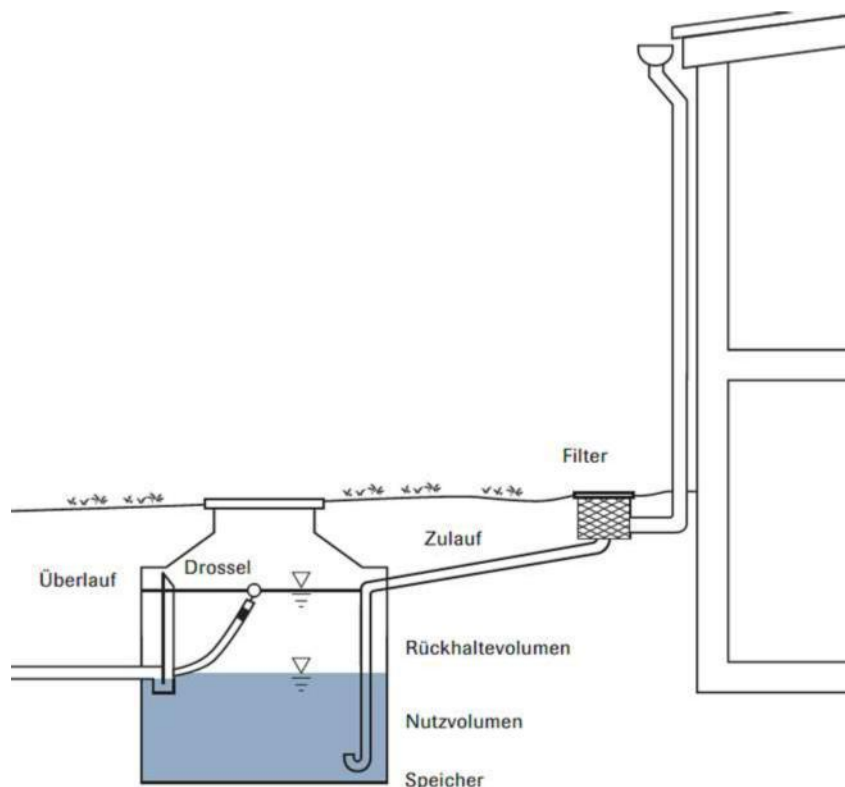
- Retentionszisterne
- Regenrückhaltebecken

*Es wird ein Zuschuss von 40 € je m<sup>2</sup> vom Mischwasserkanal abgekoppelter Fläche gewährt, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen entstandenen Kosten.*

**Die maximale Förderhöhe beträgt 8.000**

## Hinweis:

Kann auch in Verbindung mit einer Regenwassernutzungsanlage erfolgen.  
Als Dachfläche wird die Fläche berücksichtigt, welche sich aus dem Grundrissplan des Hauses inkl. den Dachüberständen ergibt.



# Getrennte Ableitung

von versiegelten Flächen, die vorher an einem öffentlichen Mischwasserkanal angeschlossen waren (offen oder geschlossen), in ein Oberflächengewässer innerhalb des eigenen Grundstückes.

Als förderungsfähig werden hier nur solche Maßnahmen anerkannt, deren Durchführung bzw. Errichtung mit den geltenden rechtlichen und fachtechnischen Regelungen übereinstimmen.

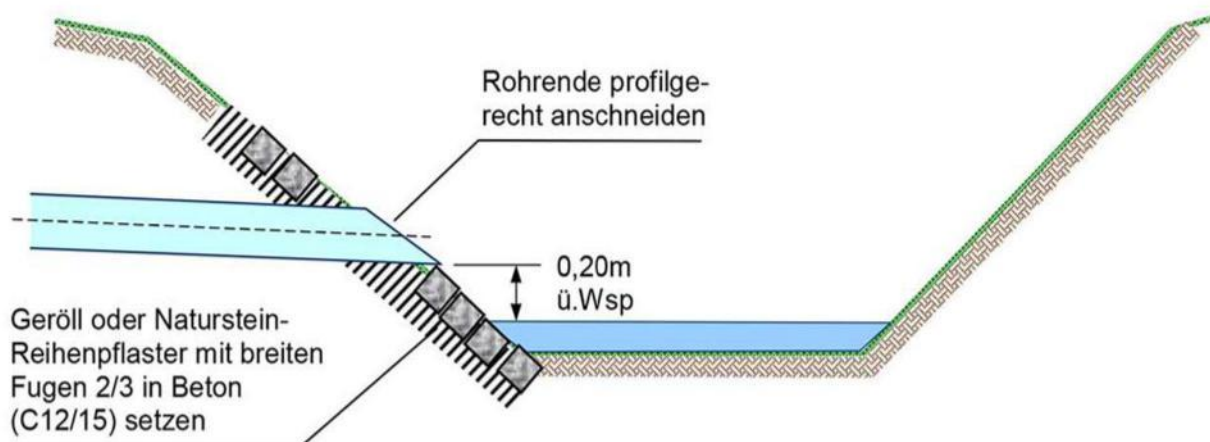
## Hinweis:

*Es wird ein Zuschuss von 20 € je m<sup>2</sup> vom Mischwasserkanal abgekoppelter Fläche gewährt, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen entstandenen Kosten.*

**Die maximale Förderhöhe beträgt 4.000 €.**

Eine Einleitung in ein Gewässer bedarf vorher der wasserrechtlichen Erlaubnis vom Landesamt für Umwelt

## Schnitt A-A'



# Dachbegrünung

Umwandlung einer Dachfläche in eine begrünte Fläche. Die Dachfläche muss vorher an einen öffentlichen Mischwasserkanal angeschlossen gewesen sein und durch den Umbau entkoppelt werden (Ausnahme Baulückenschluss/Neubau)

*Es wird ein Zuschuss von 40 € je m<sup>2</sup> vom Mischwasserkanal abgekoppelter Fläche gewährt, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen entstandenen Kosten.*

**Die maximale Förderhöhe beträgt 8.000 €.**

## Hinweis:

**Es muss eine ausreichende Lastannahme für den geplanten Ausbau in die Statik des Gründaches eingeflossen sein. Die entsprechenden Dachan- und Abschlusshöhen müssen vorhanden sein.**

Quelle: Bauder Gründach (extensiv)

